

## Interkommunale Lärmschutz-Initiative e. V.



### Gemeinsam „ruhenden“ Bahn-Lärm aktiv reduzieren: Die Interkommunale Lärmschutz-Initiative e.V. - ILI

Wie an vielen S-Bahnhöfen, sind auch die Anwohner rund um den Holzkirchner Bahnhof schon seit Jahren dem häufig unerträglichen Lärm laufender Klima- und Druckluft-Aggregate von abgestellten S-Bahn-Zügen ausgesetzt.

Der abhängig von sommerlichen Temperaturen, betrieblichen Gegebenheiten oder technischen Defekten auftretende Lärm bringt zwangsläufig auch inakzeptable Energieverschwendungen mit sich. Stunden, Nächte, ganze Wochenenden lang strapazieren dabei die abgestellten Züge durch weithin hörbares Surren, Brummen, Zischen und Knallen die Nerven der Anlieger über alle vertretbaren Maße.

Die Initiative wurde am 17. Juli 2008 in Oberhaching von über 40 Bürgern, Bürgermeistern und Kommunalvertretern, als Interkommunale Lärmschutz-Initiative e.V. gegründet und als gemeinnütziger Verein anerkannt. Zur Initiative zählen mittlerweile zehn Kommunen, der Landkreis München und über 180 Mitglieder aus 14 oberbayerischen Städten und Gemeinden.

Welche Züge verursachen diesen speziellen Lärm am Bahnsteig und Abstellgleis?

ET 423 S-Bahnen und ET 425 Regionalbahnen! Es sind die hier und im Umland verkehrenden, roten Zuggarnituren mit den Lüftungs- und Klima-Aggregaten auf dem Dach und Druckluft-Systemen unter den Wagenböden. Diese Typreihen wurden vermutlich aus Kostengründen für eine permanente Stromversorgung wichtiger Fahrzeugkomponenten konstruiert, woraus die letztlich da-

durch bedingten Lärm-, Emissions- und Energieverbrauchs-Probleme der Züge resultieren.

Die Ergebnisse des vorliegenden, umfangreichen TÜV-Gutachtens sowie die bei mehreren „S-Bahn-Lärmgipfeln“ vereinbarten Aktivitäten und Maßnahmen der S-Bahn München, zeigen diese Wege zu deutlichen Lärmreduzierungen:

- Sensibilisierung der S-Bahn-Geschäftsleitung und der Lokführer
- Betriebs- und lärmreduzierter Abstellmodus (Rüszustand RZ3)
- Regelmäßige Prüfung und Wartung der Klimaaggregate aller 238 Züge
- Direkte Meldewege an die S-Bahn-Leitstelle mit schneller Prüfung und Beseitigung des „Lärmers“
- Optimierte Fahrplangestaltung zur Reduzierung von Abstellzeiten

Diese Maßnahmen zur Lärmreduzierung sind in Arbeit:

- Einbau von Schalldämpfern an den Luftauslässen aller Zug-Garnituren

Wir freuen uns über jede Unterstützung bei der Lösung dieser Problematik.

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie von:

Edi Federlin, Tel. 0178 1903180 und Werner Litza, Tel. 0170 4508259

E-Mail: [e.federlin@laermschutz-initiative.de](mailto:e.federlin@laermschutz-initiative.de) bzw. [w.litza@laermschutz-initiative.de](mailto:w.litza@laermschutz-initiative.de)

Internet: [www.laermschutz-initiative.de](http://www.laermschutz-initiative.de)

#### Interkommunale Lärmschutz-Initiative e. V.

Vorsitzender des Vorstandes: Werner Litza,  
erster stellv. Vorsitzender: Alois Wichtlhuber,  
zweiter stellv. Vorsitzender: Markus Morgenstern,  
Schatzmeister: Hans-Dieter Bretz,  
Schriftführer und V.i.S.d.P.: Edi Federlin  
Internet: [www.laermschutz-initiative.de](http://www.laermschutz-initiative.de),  
Mail: [info@laermschutz-initiative.de](mailto:info@laermschutz-initiative.de),